

<p>Sitzungsvorlage</p> <p>Federführend: 23 Immobilienmanagement</p> <p>Beteiligt:</p>	<p>Vorlage- Nr: VO/2017/0694-23</p> <p>Status: öffentlich</p> <p>Aktenzeichen:</p> <p>Datum: 12.01.2017</p> <p>Referent: Felix Bertram</p>						
<p>Kiosk am Adenauerufer Sachstandsbericht</p>							
<p>Beratungsfolge:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Datum</th> <th style="text-align: left;">Gremium</th> <th style="text-align: left;">Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>24.01.2017</td> <td>Finanzsenat</td> <td>Kenntnisnahme</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	24.01.2017	Finanzsenat	Kenntnisnahme
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
24.01.2017	Finanzsenat	Kenntnisnahme					

I. Sitzungsvortrag:

Mit Sitzungsvortrag vom 17.11.2016 wurde bereits mitgeteilt, dass der Kiosk am Adenauerufer saniert und anschließend zur Verpachtung ausgeschrieben wird.

Bei der Neuverpachtung liegt das Hauptaugenmerk darauf einen Pächter zu finden, der ein Angebot bereit hält, welches ein breites Spektrum an möglichen Besuchern anspricht. Das Immobilienmanagement hat aus diesem Grund bereits Gespräche mit dem ADFC Bamberg e. V. und mit dem Bürgerverein Wunderburg e. V. geführt.

Der ADFC Bamberg e. V. befürwortet demnach eine gute Beschilderung im Umfeld des Kiosks, die Zurverfügungstellung von Fahrradwerkzeug sowie von Informationsmaterial und die Errichtung von Fahrradbügeln zum Abstellen von Fahrrädern. Besprochen wurde auch die Möglichkeit der Aufladung von Fahrradakkus als Serviceleistung durch den Pächter.

Der Bürgerverein Wunderburg e. V. wünscht sich ausdrücklich den Erhalt des Pavillons verbunden mit einer hohen Identifikation des neuen Pächters mit dem Stadtteil bei einem entsprechenden Qualitätsangebot für breite Bürgerschichten.

Die Anregungen dieser beiden Interessenvertreter werden bei der Ausschreibung und Bewerberauswahl mit einfließen und sollen eine Basis bilden für die Etablierung eines neuen Kioskformats.

Die Ausschreibung erfolgt in den örtlichen Medien. Zudem werden die über vierzig Interessenten, welche bereits vorab gegenüber dem Immobilienmanagement ihr Pachtinteresse geäußert hatten, über die Ausschreibung informiert und aufgefordert ihre offiziellen Bewerbungsunterlagen einzureichen.

Die soziale Trägerschaft von Bewerbern wird dabei in die Auswertung der Bewerbungen und Vergabeentscheidung mit einfließen.

II. Beschlussvorschlag:

1. Der Finanzsenat nimmt vom Bericht der Verwaltung Kenntnis.
2. Die Anträge der GAL-Fraktion vom 12.12.2016 sind hiermit geschäftsordnungsmäßig behandelt.

III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

X	1.	keine Kosten
	2.	Kosten in Höhe von für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
	3.	Kosten in Höhe von für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht:
	4.	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten:

Anlage/n:

keine

Verteiler:

Amt 20 /200 – Beschlüsse

Amt 233 B – zur Kenntnisnahme

Amt 234 – zur weiteren Verwendung

GAL-Fraktionsbüro Grüner Markt 7 96047 Bamberg

Herrn Oberbürgermeister
Andreas Starke
Rathaus Maxplatz
96047 Bamberg

Eingang Stadt Bamberg
Sekretariat OR
14. Dez. 2016

Bamberg, 12. Dezember 2016

Antrag

Kiosk am Adenauerufer als soziales Projekt und als Rad-Infostelle

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Der Kiosk am Adenauerufer war in der Vergangenheit ein gut genutzter Treffpunkt, und sollte aus unserer Sicht weiterhin auch für alle Menschen offen stehen.

Auf Grund der Örtlichkeiten wird sich die Öffnungszeiten auf die Monate März bis Oktober beschränken, so dass sich die Übernahme für einen Betreiber und gemeinnützigen Träger voraussichtlich nur als Zusatzbetrieb organisieren lässt.

Ich stelle deshalb hiermit folgenden **Antrag**:

1) Das Objekt wird zeitlich beschränkt ausgeschrieben und die Vergabe an eine soziale Zielsetzung geknüpft wie z.B. geförderte Arbeitsstellen für Langzeitarbeitslose, psychisch Kranke, Jugendliche in Qualifizierungsmaßnahmen oder Beteiligung anderer gesellschaftlich unterstützungsbedürftiger Personengruppen. Bewerbungen sollen sich ebenso bereits etablierte wie auch neue soziale Verbände sowie Initiativen. Für den Betrieb haben die Anbietenden sozialpädagogisch ausgebildetes Personal vorzuhalten, das berufliche Erfahrung sowohl mit der zu betreuenden Arbeitsgruppe als auch mit dem zu erwartenden Publikum besitzt.

Aufgrund der günstigen Radverkehrslage bietet sich der Kiosk außerdem als Informationsstützpunkt für Radwandernde bzw. Radtourist*innen an, die am Rhein-Main-Donau Kanal in Bamberg eintreffen.

Ich stelle deshalb außerdem folgenden **Antrag**:

2) Der Kiosk soll zukünftig Rad-Infostelle werden, mit Infomaterial und Auskunftskompetenz zur weiteren örtlichen Orientierung, über touristische Angebote in Bamberg, Übernachtungsmöglichkeiten, Reparaturwerkstätten für Fahrräder sowie Veranstaltungen, welche Radfahrende dort mitnehmen bzw. in Anspruch nehmen können. Dies ist mit in die Ausschreibungskriterien zur Vergabe des Kiosks aufzunehmen.

Vielen Dank für Ihre Bemühungen.
Mit freundlichen Grüßen



Petra Friedrich